

Groß-Gerauer Echo vom 03.05.2024

Stockstadt: Seit zehn Jahren ein Anziehungspunkt

Von René Granacher



© Robert Heiler

Das Umweltbildungszentrum „Schatzinsel Kühkopf“ im Hofgut Guntershausen feierte beim Frühlingsfest sein zehnjähriges Bestehen. Das wurde den Besuchern geboten.

STOCKSTADT. So kennt man das Frühlingsfest im Hofgut Guntershausen: Mitmachangebote für alle, viele gut gelaunte Menschen im Hof des historischen Ensembles, Hunderte Fahrräder vor dem Tor – und dann noch herrliches Ausflugswetter. Dass diesmal auch ein Jubiläum gefeiert wurde, war den meisten Besuchern wohl so wenig bewusst wie den Störchen, die sie vom Dach des Hauses begrüßten. Seit zehn Jahren gibt es das Umweltbildungszentrum „Schatzinsel Kühkopf“ im Nordflügel des Hofguts. Lange kämpfte nur der Förderverein für die Sanierung als Informations- und Kulturzentrum, während das Land Hessen den alten Gebäudebestand am liebsten abreißen wollte – bis es umschwenkte, den ehemaligen Kuhstall sanierte und mit einem attraktiven Angebot ausstattete.

„Eine offizielle Feier zum Jubiläum wird es erst im Herbst geben“, sagt Ralph Baumgärtel, Leiter der „Schatzinsel“. „Dann werden wir auch eine Bilanz der zehn Jahre ziehen. Heute wollen wir nur mit den vielen Menschen fröhlich feiern.“ Immerhin war der Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald zum Geburtstag noch umfangreicher vertreten als in anderen Jahren: Neben Karten und Broschüren zu Ausflugszielen gab es auch ein Wildblumenquiz und die Möglichkeit, sein eigenes Kräutersalz herzustellen.

Für Jörg Hartung, Geschäftsführer des Fördervereins, hat das beliebte Fest durch das Umweltbildungszentrum an Anziehungskraft gewonnen: „Vor allem Familien kommen jetzt noch mehr als in früheren Jahren.“ Kleinere Kinder unterhielt Christina Mager im „Vorlesetipi“ mit Auenwaldgeschichten. Tische und Bänke reichten für die Zahl der Besucher nicht aus, doch auch im Schatten der großen Bäume ließ es sich an dem sehr warmen Tag gut rasten.

Essen und Trinken kamen erstmals vom neuen Betreiber des Imbisses und bald auch des Restaurants im ehemaligen Schafstall. Zur Mittagszeit bildeten sich lange Schlangen. Verköstigen konnte man sich auch beim Angelsportclub mit an Ort und Stelle frisch geräucherten Forellen sowie beim Integrationsbeirat, dessen Frühlingsrollen schnell ausverkauft waren – über den Erlös als Spende freut sich die Aktion „Stockstadt hilft“. Die hatte auch einen eigenen Stand mit Produkten aus ihrer Schneiderwerkstatt: Speziell geformte Tragetaschen für Torten sind die neueste Kreation im Angebot, erklärte Monika Christlbauer. Um Spenden warb gegenüber die Hospizstiftung Groß-Gerau, Lebensmittel zum Mitnehmen gab es wiederum bei den Essensrettern von „Foodsharing“.

Über den Wald und seine Bewohner fand man Interessantes an den Ständen von Hessen Forst und der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, ausgestopfte Tiere und Schädel waren die Hingucker. Der Imkerverein Mörfelden-Walldorf, der seit diesem Jahr Bienenstöcke neben dem Hof aufgestellt hat, bot Honig und andere Bienenprodukte an. Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) hatte Radwanderkarten und bot die Codierung von Rädern an.

Bei den sommerlichen Temperaturen waren kühle Räume sehr beliebt. So der ehemalige Pferdestall, wo der Förderverein ein großes Kuchenbüffet bereithielt, aber auch die kleine Druckwerkstatt von Mario Derra im Nordflügel. Der Gernsheimer Künstler zeigte und erläuterte dort die Entstehung einer Lithografie und hatte auch eine Auswahl seiner Werke ausgestellt. Dem Eisbären, den er in einer Reihe neuer Motive auf den Kühkopf versetzt hat, wäre es an diesem Tag sicher deutlich zu warm geworden.

René Granacher